

Protokoll des Studierendenrats am 28.11.2022

Sitzungsbeginn: 20:23

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. RCDS (0/1):
2. LHG (2/2): Luca, Elena
3. FSVV (4/5): Sarah, Alicia, Maren, Moritz
4. GHG (6/8): Rita, sebastian, paula, Jule, Johanna, Luki (stellv)
5. SDS (0/1):
6. ULF (1/1): Evelyn
7. Juso-HSG (2/3): Bastian, Jannis

Gäste: Brian, Gabriel

Exekutive: Pauline, Jacob, Moritz

2. Festlegung der endgültigen Tagesordnung

- Zwei Anträge aus Fachschaften sollen eher in die Kommission zur allgemeinen Fachschaftenrücklage abgestimmt werden.
- Zuspät eingegangener Antrag wird auf die TO genommen.

3. Kritik und Beschlussfassung über das Protokoll der letzten Sitzung

- Bei einer Enthaltung angenommen

4. Wahl des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) für die nächste Sitzung.

gegebenenfalls Übertragung von Aufgaben an den GA, Festlegung des nächsten Sitzungstermins (19.12.2022) und der vorläufigen Gästeliste

- Schlagen vor es online zu machen. Hiergegen gibt es keine Gegenrede und zwei Enthaltungen.
- Wer möchte die Ehre haben GA zu bilden:
- Bastian (Juso-HSG), Sarah (FSVV)
- Keine Gegenrede.

5. Beratung über Anträge

- 5.1 Abstimmung über neue Anträge
- 5.1.1 A-StuRa01_28112022 Debattierwochenende
- Antragssteller ist anwesend.
- Wurde per Flyer beworben, u.a. bei Erstveranstaltungen und Vorlesungen. Richtet sich an alle Studis, Vereinsmitgliedschaft nicht notwendig. Kostenbeitrag pro Person zirka 25 Euro.
- Abstimmung:
- Dafür: 15
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 0
- Antrag angenommen.

5.1.2 A-StuRa02_28112022 Gemeinsam für die Frauenrevolution - Drei Generationen in Rojava

- Antrag wird nach hinten geschoben, falls Antragsteller*in noch auftaucht.
- Antragssteller*innen sind anwesend. Antrag wird wiederaufgenommen.
- Dokumentarfilm über Drei Generationen Frauen in Rojava.
- Wollen internationale Perspektiven, kurdisch-deutschen Dialog stärken.
- An der Uni Tübingen soll Dialog passieren, Annäherung zwischen Studierenden und Menschen vor Ort.
- Es wird gefragt, ob eine Gruppe daran beteiligt ist. Antragssteller*innen - eine Journalistin und eine Soziologin - sind kein Verein, machen es aber in Kooperation mit der dortigen Filmkomune.
- Film soll auf jedenfall auch in Tübingen gezeigt werden. Soll vor allem politische Bildungsarbeit sein.
- Andere Perspektive von vor Ort zeigen.
- Zeigen, wie dort eine andere Gesellschaft sein kann.
- Gibt es Option sich zu beteiligen? Ja, freuen sich wenn Studis sich beteiligen wollen.
- Antragsteller*innen würden dafür werben.
- Eine Antragsstellerin hat in Tübingen studiert, ist aber nicht mehr hier.
- Aus Sicht des Finanzreferats fehlt der Bezug zu Tübinger Studis. Es wird vorgeschlagen, das über den AK Pol.Bil. zu fördern.
- Grundsätzlich sei man aber bereit, hier zu fördern. Es wird angeregt, darüber das ganze mitzuorganisieren.
- Es fehle sehr stark der Bezug zu Tübingen, weshalb sich der Redner nicht festlegen würde.
- --> Es wird nach einem Meinungsbild gefragt:
- Eher dafür wenn es über AK Pol.Bil: 10
- Eher dagegen wenn es über AK Pol. Bil läuft: 1
- Eher Enthaltung: 3
- Wenn es nicht aus Projektmitteln gefördert werden soll, sondern z.B. aus AK-Mitteln, hat der AK zu entscheiden.
- --> Antrag nicht abgestimmt.

5.1.3 A-StuRa03_28112022 Folgeantrag für Antrag A-StuRa_12092022

- Geht nur um Mehrwertsteuer.
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0
- Dafür: 15

5.1.5 A-StuRa06_28112022 Anschaffung einer "Weltspielplane" für diverse Projekte

- --> verspätet eingegangen.
- Antrag wurde offenbar nicht rumgeschickt. Gab aber keine Gegenrede dagegen, diesen aufzunehmen.
- Der Antrag wird kurz vorgestellt.
- Es gibt die Meinung, dass der Antrag am Übergang von Projekt- zur Gruppenförderung sei, da es nicht um eine konkrete Veranstaltung gehe.
- Es gibt den Vorschlag, die Plane stattdessen für den StuRa zur Ausleihe anzuschaffen. +1
- Alternativ wird vorgeschlagen, die Plane für ein konkretes Projekt zu stellen statt allgemein.
- GO-Antrag auf Vertagung wird gestellt. Keine Gegenrede, damit angenommen.
- 5.2. Abstimmung über vertagte Anträge:

5.2.1. Förderung Werbemittel Suppeers

- Geänderter Antrag wird besprochen. Inhaltlich gab es keine Änderungen.
- Finanzreferent gibt zu Bedenken: Zusammen mit den vorher beschlossenen Anträgen wäre das Budget damit ausgereizt. Es sei aber unsicher, ob Abrechnungen schon dieses Jahr erfolgen. Eine Überbuchung ist grundsätzlich aber möglich (bis zu 10%).
- Es wird vorgeschlagen, den Antrag auf Januar zu verschieben. Es wird vorgeschlagen, den Antrag jetzt zu beschließen, und der Gruppe zu empfehlen, ihre Rechnung erst nächstes Jahr abzurechnen.
- Rechnungsziele müssen beachtet werden. Müssen darauf achten, Gelder nicht zu bewilligen, die wir nicht zahlen können.
- Es wird angemahnt, dass Antragssteller*innen nach Antragsstellung bei zu geringen Mitteln gefördert werden sollten.
- Kleidungskauf wird kritisch gesehen, eine Förderung sollte aber nicht automatisch erfolgen, sondern geprüft werden, ob Notwendigkeit gegeben ist.
- Es wird angemerkt, dass die Summe sich nicht geändert hat.
- Der Kritikpunkt mit Webseite, Domain und Kleidung wird gesehen, aber nicht geteilt.
- Finanzreferat erklärt, dass der Antrag grundsätzlich förderbar ist. Gelder dafür sollten vorhanden sein. Er glaubt nicht, dass die Rechnung unbedingt dieses Jahr noch kommt. Debatte sollte nicht allein an diesem Antrag geführt werden. Er möchte sich aber dazu enthalten, wie der StuRa entscheidet, Gelder zu verwenden.
- Heute könnten wir noch alles bewilligen. Spätere Anträge müsste man aber priorisieren.
- Abstimmung:
- Dafür: 10
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 3
- Angenommen.

5.2.2 Förderung Werbekosten The Open Sewers Collective

- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0
- Dafür: 15

5.2.3 QSM Antrag Faktror14

- Kein Redebedarf. Antragssteller*innen waren in letzter Sitzung.
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 0
- Dafür: 15
- 5.3 Andere Anträge
- 5.3.1 A-StuRa04_28112022 Haushaltsplan 2023
- AK Finanzen hat einen Vorschlag für unseren Haushalt für 2023 vorbereitet.
- Das Finanzreferat stellt den Haushaltsplan vor. Teil der Haushaltssumme sind auch Einstellungen in Rücklagen, die im Haushalt auf Ausgabenseite auftauchen. Ein großer Teil des Haushalts sind Zuweisungen z.B. an Doktorant*innenkonvente und Fachschaften. Ein großer "Batzen" sind auch die Mittel für die Cafeteriagründung.
- Weiterhin wird mit dem reduzierten Beitrag von 3.50 Euro geplant.
- Es wird angemerkt, dass die Beträge bei Vorsitzenden, Referent*innen und Finanzreferat sind nicht falsch berechnet. Die Beträge werden angepasst auf 400.01 Vorsitzende 12.000 Euro, 400.02 Finanzreferat 6000 Euro, 400.03, 400.04, 400.05 sowie 400.09 jeweils 6000 Euro. Der Antragssteller übernimmt diesen Änderungsantrag.
- Fakultätsvertretung bekommen Zuweisungen, da diese in der Satzung vorgesehen sind. Größere Beträge werden zugewiesen, wenn diese beantragt werden.
- Antragsteller übernimmt die drei Änderungsanträge.
- Finanzreferat plant eine laufende Übersicht zu erstellen mit Bewilligten Kosten.
- Rückfrage bezüglich des Notlagenstipendium: Wie viel wurde aktuell davon abgerufen? Ca. 50.800 Euro wurden bisher abgerufen. Das Jahr geht noch ein Monat. Warum wurde

das NoLaStip nicht erhöht? Es soll darauf geachtet werden, den Haushalt nicht zu groß werden zu lassen. Die Höhe hänge auch an den verfügbaren Mitteln. Für eine Erhöhung des NoLaStip müsste vermutlich der Beitrag erhöht werden.

- StuRa wird darum gebeten, den Haushalt in dieser Sitzung abzustimmen.
- Es wird an das Instrument des Nachtragshaushalts erinnert.
- In diesem Jahr gegründete Fachschaften sind im Haushalt vorgesehen.
- Es wird sich beim AK bedankt für die geleistete Arbeit.
- Abstimmung:
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 1
- Dafür: 14

6. Post und Mitteilungen

- Mailman-Angebot wird zum 31.12.22 eingestellt (Mailverteiler).
Exe / AK Digitalisierung möge sich kümmern.

- LAK am Sonntag, 11.12., in Kehl.
Delegierung soll durch AK ÜrStuB passieren.

- Akkreditierungspool.
Wir rufen zur Teilnahme an den Pool-Seminaren auf.

7. Berichte

AK Politische Bildung

erneute Iran Soli Kundgebung kommender Mittwoch 30.11. um Uhr vor der Neuen Aula
kleinere Anschaffungen für Aufzeichnung von Vorträgen beschlossen
plant eine Holocaust Gedenkwoche vom 23. bis 27. Januar 2023 mit Vorträgen usw. Uni und Stadt soll auch angefragt werden
hat über mögliche zukünftige Projekte gesprochen (z. B. erneut Vorträge zu Klima, Kritik an Arbeit, kritische Einordnung des Films Feuerzangenbowle)

AK Rätebaubrigade

Hat Vorhänge bestellt für den kleinen Sitzungssaal bestellt in der Hoffnung, dass damit der Raum etwas energiesparender geheizt werden kann trotz der sehr schlechten Fenster

AK Soziales / StuWe / Semesterticket

Hat über die geplante Umfrage zu Wohnungssituation gesprochen
Ausschreibung für die Wahl des StuWe Geschäftsführers ist nun öffentlich und wurde im AK besprochen: <https://selaestus.de/job/geschaeftsfuehrung-w-m-d-3/>

Offener Brief für 29€ Bildungsticket für Studis

usw.: https://docs.google.com/document/d/1b00bSE5U-H8f5P77QYrbsnyGQu8gvTImD-J_Ux8ID7U/edit

Wurde im AK für gut befunden und soll noch stärker bewerben und ein günstigeres 49€ Ticket gefordert werden.

Idee, ein Awareness-Konzept für studentische Veranstaltungen zu erstellen

Hatten ein Tagblattinterview zum Notlagenstipendium

AK P&Ö

Arbeitet. Macht Social Media usw. Dudelt(e) neuen Termin.

AK Finanzen

Dudelt Termin. Hat Haushalt gemacht.

Exekutive

Hatte Treffen mit den Referent*innen. Haben über bessere Zusammenarbeit gesprochen. Freuen uns im Büro wieder alle zu sein.

Mailverteiler wurden neue geschaffen. Es wurde überlebt, ob wir auf die Domain vs-tuebingen.de wechseln sollen, StuRa ist nur ein Gremium der VS, nicht die eigentlich zuständige Körperschaft. Es gibt den Vorschlag, hier die Domain zu ändern. Hiergegen gibt es keine Gegenrede. Es soll weitergeleitet werden.

"Der StuRa wird immer Mailverteiler haben. Das verspreche ich."

8. Verschiedenes

Keine Wortmeldungen mehr. Am 19.12. ist die nächste Sitzung komplett digital.

Sitzungsende: 22:13